A31 Junge Leute fördern - Listenaufstellung BBü

Antragsteller*in:	David Höffer (Bremen-Nordost KV)
Tagesordnungspunkt:	2. Anträge

Als Grüne ist uns die Förderung junger Menschen wichtig. Wir erkennen an, dass junge Menschen in den meisten Parlamenten unterrepräsentiert sind und dies auch für die letzten Bürgerschaftsfraktionen der Bremer Grünen gilt.

Daher soll bei Listenaufstellungen für die Wahl der Bremischen Bürgerschaft in Zukunft neben der bewährten 50-Prozent-Frauenquote auch eine Junge-Menschen-Quote angewandt werden. Dabei soll auf die Plätze 3, 6, 9 und 12 eine Person, die am Wahltag maximal 30 Jahre alt ist, aufgestellt werden.

Begründung

30 % der Bevölkerung in Deutschland sind unter 30 Jahre alt. In den Parlamenten sind hingegen kaum junge Menschen vertreten. Ein Blick auf die Altersstruktur der Bremer Bürgerschaft zeigt, dass eine ganze Generation hier kaum eine parlamentarische Stimme hat. In der aktuellen Fraktion (Landtag) der Grünen war der jüngste Abgeordnete (bis zum Nachrückverfahren vor einigen Wochen) 39 Jahre alt. Es ist daher kaum verwunderlich, dass viele aus der jüngeren Generation das Gefühl haben, dass ihre Interessen im Parlament nicht ausreichend vertreten werden.

Die jungen Abgeordneten der vorhergehenden Fraktion waren nur über das Personenwahlrecht eingezogen, über unsere Liste war die Chance sehr gering. Durch die wahrscheinliche Änderung des Wahlrechts wird ein Einzug über Personenstimmen für junge Menschen zudem noch deutlich unwahrscheinlicher. Wir müssen daher als Partei dafür sorgen, dass mehr junge Menschen Plätze auf unserer Liste bekommen, die einen Einzug in die Bürgerschaft wahrscheinlich machen.

Zudem lässt eine Quote für junge Menschen eine positive Wirkung auf die Nachwuchsförderung in der Partei erwarten, die so oft gefordert wird und mit diesem Antrag auch umgesetzt würde.

Unterstützer*innen

Alexandra Werwath; Lina Thee; Philipp Bruck; Christopher Hupe